Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Die österreichisch-ungarische 3. Infanteriedivision in der Schlacht bei Limanowa-Lapanow im Dezember 1914.[1])

Von Generaloberst Josef Frh. von Roth-Limanowa,
damaligen Kommandanten des österreichisch-ungarischen XIV. Korps.

Im „Felde unbesiegt", ja fürwahr, das waren sie, die braven Truppen der 3. Division, die heldenmütige Schar, welche zu befehligen, ich vom Beginne des Kriegs an das Glück hatte und deren prächtige Eigenschaften ich daher genau kenne. Oberösterreicher, Salzburger, Tiroler und Vorarlberger, aber auch Böhmen, sie wetteiferten miteinander in Treue, Hingebung, Opfermut und Tapferkeit! Offizier und Mann zogen in diesen Krieg im vollen Bewußtsein, daß es das Wohl und Wehe der Monarchie, der geliebten Heimat gelte, sie zogen in den Kampf, diese ihre Heimat, ihr Weib, ihr Kind, ihren häuslichen Herd zu schützen.

Vier Monate, vier blutige Monate waren vorübergegangen, der Russe hatte in manchem heißem Ringen seinen Gegner kennen, schätzen, ja fürchten gelernt. Die kecken Leute mit dem Edelweiß auf der Kappe, sie wurden vom Feinde „Blumenteufel" genannt!

Aber die Wechselfälle des Krieges brachten es mit sich, daß auch das XIV. Korps, in dessen Verbande die 3. Division stand — unbesiegt die Stätte seiner Erfolge verlassen mußte. Drei Angriffsbewegungen mußten abgebrochen, die Armeen mußten zurückgenommen werden.

Schweren Herzens, aber trotz allen Mißgeschickes, trotz aller mit jedem Rückzuge verbundenen Unbilden, Opfer und Entbehrungen ungebrochen, waren die Truppen des Korps Ende November 1914 bei Krakau eingetroffen. Alles fieberte darnach, endlich volle Rache zu nehmen, endlich mit dem Feind gründlich aufzuräumen und ihm das Land wieder zu entreißen, das wir ihm überlassen mußten. Gelegenheit dazu wurde den braven Truppen bald gegeben; es kam zur denkwürdigen, folgenschweren Schlacht von Limanowa, welche das schönste Ruhmesblatt für das XIV. Korps und daher auch für die 3. Division bildet.

---

[1]) Zur Verfolgung dieses Aufsatzes genügt im Allgemeinen ein besserer Schulatlas; für näheres Verfolgen der Aktionen wird die Benützung des Generalkartenblattes (1 : 200 000) „Krakau" empfohlen.